

Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Presse und Öffentlichkeit: Anja Valentien
Tel. 05245 / 444-216
A.Valentien@herzebrock-clarholz.de



Rückfragen der Presse bitte direkt an Sascha Zelesnik-Hartmann, Fachbereich Planen
Bauen Umwelt, Tel.: 05245 / 444-199, Email: S.Zelesnik-Hartmann@herzebrock-clarholz.de

Pressanfragen zu Zur Aktion „Kippen nicht schnippen“ bitte an die Klimaschutzmanagerin
Monique Mitzko, Telefon 05245 / 444-232, E-Mail: M.Mitzko@herzebrock-clarholz.de

PRESSEMITTEILUNG

27. Januar 2025

Gemeindeverwaltung Herzebrock-Clarholz lädt zur Aktion „Saubere Landschaft“ am 21. März Schwerpunkt Aktion „Kippen nicht schnippen“

Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz organisiert, wie immer noch recht früh im Jahr, die Aktion „Saubere Landschaft“. Die Müllsammelaktion findet am Samstag, 21. März statt. Nach telefonischer Voranmeldung unter der Telefonnummer 05245 444-199 kann man Mülltüten, Warnwesten und Handschuhe in den letzten zwei Wochen vor der Aktion von der Gemeindeverwaltung bekommen.

Jeweils am Dienstag und am Donnerstag ab dem 10. März kann man die Ausstattung am Hallenbad 3, dem derzeitigen Sitz des Umweltbüros, abholen. Darüber hinaus können, solange der Vorrat reicht, bis zu zwei Greifzangen ausgeliehen werden. Die benötigte Anzahl der Utensilien sollte bei der Anmeldung mitgeteilt werden.

Aktion „Kippen nicht schnippen“

Ein besonderer Schwerpunkt liegt diesmal auf der Problematik von Zigarettenabfällen. „Zigarettenkippen werden ebenso wie Einweg-E-Zigaretten häufig achtlos in die Umwelt geworfen, obwohl sie als Elektroaltgeräte fachgerecht entsorgt werden müssten, erklärt Monique Mitzko, die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde.

Zigarettenkippen enthalten schwer abbaubare Filter aus Kunststoff, die zur Mikroplastikbelastung beitragen, sowie giftige Substanzen wie Nikotin. Gelangen sie in die Umwelt, verschmutzen sie Böden und Gewässer und stellen eine erhebliche Gefahr für Tiere dar. Durch Regenwasser gelangen sie in die Kanalisation und werden letztlich in Gewässer

gespült. Schätzungen zufolge landen in Deutschland jährlich rund 100 bis 140 Millionen Zigarettenkippen auf Straßen, in Parks und in der Natur.

In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Arbeitskreis der Gemeinschaft für Natur und Umwelt (GNU) findet daher im Rahmen der Reinigungsaktion die Aktion „Kippen nicht schnippen“ statt. Die Teilnehmenden werden gebeten, Zigarettenkippen in diesem Jahr gesondert zu sammeln und dabei Handschuhe oder Greifzangen zu verwenden. Die Kippen sollen in luftdichten Behältern, beispielsweise Schraubverschlussgläsern, gesammelt werden.

Um möglichst keine bereits nistenden Tiere zu stören, dürfen die Abfälle nur an Wegesrändern, beziehungsweise innerorts gesammelt werden. Niemand darf in Gehölzbestände hineinlaufen.

Zur Abgabe des gesammelten Mülls ist der Bauhof in der Daimlerstraße 13 - 15 am Aktionstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Sascha Zelesnik-Hartmann vom Umweltamt, Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt die das Vorhaben organisiert und die Klimaschutzmanagerin Monique Mitzko werden während der gesamten Aktion telefonisch erreichbar sein.